



**„Lasst uns dankbar sein gegenüber Menschen,  
die uns glücklich machen.  
Sie sind die liebenswerten Gärtner,  
die unsere Seele zum Blühen bringen.“**

(Marcel Proust)

**„SCHMUNZELIGES“** Ein Facharzt für Akupunktur und ein Chirurg streiten sich. "Sie sind ein ganz alter Aufschneider!" "Ach, Sie mit Ihren ewigen Sticheleien!"

### **Wahrer Frieden**

Vor langer Zeit hatte ein König in einem fernen Land einen Wettbewerb ausgeschrieben. Der Künstler, der ein Bild malen könnte, das wahren Frieden darstellt, sollte eine reiche Belohnung erhalten. In den kommenden Monaten gingen die Beiträge ein. Nachdem der König die Gemälde lange und ausführlich studiert hatte, blieben am Ende noch zwei Bilder zur Auswahl übrig. Das erste Bild war ein wunderschönes Gemälde eines Berges an einem See. Der hohe Berg mit seiner schneebedeckten Spitze bildete einen herrlichen Kontrast zu dem tiefblauen Himmel. Der Berg und die Bäume spiegelten sich im kristallklaren Wasser des Sees. Dem König gefiel das Bild sehr gut, jedoch war nicht klar, ob dieses Bild wirklich den Wettbewerb gewinnen sollte. Das zweite Bild war vollkommen anders als das erste. Auf ihm war ein rauschender Wasserfall dargestellt. Das



Wasser stürzte an einer Bergwand donnernd in die Tiefe. Der Himmel war mit dunklen Wolken bedeckt, die den Eindruck erweckten, dass ein Unwetter im Anzug sei. Doch diejenigen, die das Bild ganz genau betrachteten, konnten sehen, dass gleich neben den niederstürzenden Wassermassen auf einer Klippe, die aus der Bergwand herausragte, der Künstler einen Vogel in seinem Nest gemalt hatte. Der Vogel lag völlig geborgen, trotz des Getöses um ihn herum. "Das ist das Gemälde, das den Preis gewinnt", sagte der König schließlich, "denn wahrer Frieden ist nicht die Abwesenheit des Sturmes, sondern vielmehr die Ruhe inmitten des Sturmes."



### **Was der Sonnenschein für die Blume ist, das sind lachende Gesichter für die Menschen.**

(Joseph Addison)

**„Schmunzeliges“**

Der Arzt zum Patienten: "Ich weiß nicht, was Ihnen fehlt. Eventuell liegt es am Alkohol." Der Patient antwortet: "Gut, ich komme morgen wieder. Trinken Sie dann keinen Alkohol!"

**Über die Vergangenheit jammern, von der Zukunft träumen  
und die Gegenwart verschlafen: Das ist der Bankrott des Lebens.**

(Josef Cascales)



**Segne mein Herz**, dass es,  
erkennt in den leisen Worten,  
in den unscheinbaren Dingen, in den Fragen und Sorgen,  
dass du da bist und mit deinem Segen wirkst.

**Segne meine Wege**, die dich suchen,  
oft irren und manches Mal nur über Umwege zu dir finden.

**Segne mich und alles, was ich bin.**



**Des Menschen Enge ist die Zeit.** (Friedrich Schiller)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.  
Ehre sei dem einen Gott, der war und der ist und der kommen wird.

**„Schmunzeliges“** Lehrer: „Wer von euch kann mir erklären, was das Deutsche Bundesgericht ist?“ Gilbert: „Eisbein mit Sauerkraut!“

